

Dienstag, 24. August 2021, Frankenberger Allgemeine / Lokales

Wipp-Pferde für neun Spielplätze

Spende der Frankenberger Bank

VON HANNA BETTELHÄUSER



Übergabe der Wipp-Pferde: Vorstandsmitglied Mario Seitz (2. von rechts) und Heike Fleck (vorne rechts) von der Frankenberger Bank übergaben die Wipp-Pferde (Bildmitte) an Vertreter aus neun Orten. Foto: Hanna Bettelhäuser

Frankenberg – Die Frankenberger Bank hat Wipp-Pferde für Kinderspielplätze in ihrem Geschäftsgebiet gespendet: an Eifa, Ellershausen, Frankenberg, Frohnhausen, Harbshausen, Neuludwigsdorf, Niederorke, Oberorke und Reddighausen. Die Ortsbeiräte hatten sich auf das Angebot der Bank beworben.

„Wir wollen als Bank auch auf die Orte zugehen und damit den Zusammenhalt fördern“, sagte Vorstandsmitglied Mario Seitz bei der Übergabe an Vertreter aus den neun Orten. Er dankte den Ortsbeiräten, aber auch den Bauhöfen, die für den Aufbau und eine ständige Sicherheitskontrolle der Spielplätze zuständig sind.

Die Frankenberger Bank hatte in den vergangenen zwei Jahren schon 15 Wipp-Pferde an verschiedene Orte gespendet. Jedes dieser Spielgeräte kostet 1200 Euro.

„Gerade in der aktuellen Zeit war es uns wichtig, eine solche Aktion zu haben“, erklärte Mario Seitz zu der Spende. In den vergangenen Jahren gab es schon viele andere Projekte wie Sitzbänke, Nistkästen oder Obstbäume. Damit könne man Werte vermitteln und auch in Kontakt bleiben, sagte Seitz.

Jährlich spende die Frankenberger Bank rund 85 000 Euro an drei Bereiche: Bildung (Kitas, Schulen usw.), Vereine (Veranstaltungen, Angebote usw.) und Soziales (Frauenhaus, Hospiz und ähnliches).

„Ich finde solche Ideen gut, die Region muss zusammenhalten und auch zusammenrücken“, sagte Ortsvorsteher Harald Huneck (Neuludwigsdorf).

Deshalb könne man auch gerne an die Frankenberger Bank denken, wenn man ein Projekt für sein Dorf plant, das der Gemeinschaft nutzt, appellierte Mario Seitz.